

19/2022

## **Holzhandel leidet unter gestiegenen Energiekosten und erwartet mehr Förderung für Energiesparmaßnahmen**

Der Gesamtverband Deutscher Holzhandel e.V. (GD Holz) führte im August eine Umfrage zu den gestiegenen Energiekosten im Holzhandel durch.

Von den 33 befragten Unternehmen nutzt die Mehrheit (45%), hauptsächlich Holz zur Wärmeerzeugung. Gefolgt von Gas mit 38% und Öl mit 10%. 55% der Umfrageteilnehmer geben an, selbst Strom zu produzieren. Diese Unternehmen decken durchschnittlich 50% ihres Strombedarfs aus eigener Erzeugung.

Für 2023 erwartet der Holzhandel erhebliche Kostensteigerungen im Energiebereich, bereits 2022 sind die Kosten nach Angaben der Unternehmen erheblich gestiegen.

Gefragt nach den Energiesparpotenzialen, sehen 69% der Teilnehmer beim Thema „Investition in erneuerbare Energien“ ein mittleres oder hohes Potenzial. 42% sehen ein mittleres oder hohes Potenzial dabei, ihren Energieverbrauch allgemein zu reduzieren. Bei den Themen „Umstellung auf andere Energieträger“ und „Investition in Energiesparmaßnahmen“ sehen jeweils ein Drittel der Teilnehmer ein mittleres oder hohes Potenzial. Am schlechtesten schneiden hier die Energiesparmaßnahmen in Lager oder Ausstellung ab, 82 % bzw. 85% sehen hier kein oder nur geringes Potenzial. Die befragten Unternehmen streben durchschnittlich eine Reduzierung ihres Energieverbrauchs um 14% an.

Ein wichtiges Thema ist außerdem, ob die gestiegenen Energiekosten an die Kunden weitergegeben werden können. Die Umfrageteilnehmer geben an, im Durchschnitt 21% der Kostensteigerung an ihre Kunden weitergeben zu können.

Von der Politik erwarten die 67% der befragten Unternehmen mehr Förderung für erneuerbare Energien. Das Thema „Mehr Förderung für Energiesparmaßnahmen“ finden 45% der Befragten wichtig, gefolgt von 42% für „Risikoverteilung auf möglichst viele Energieträger“ und 30% für reduzierte Steuersätze.

Abschließend wurde noch nach den Konsequenzen für den Holzhandel gefragt, falls die Energieversorgung im Winter nicht stabil gehalten werden kann. 27% gehen von deutlichen Umsatzeinbußen aus, gefolgt von 55%, die geringe bis mäßige Konsequenzen erwarten.

Berlin, 6. September 2022

### Über uns:

*Der Gesamtverband Deutscher Holzhandel e.V. (GD Holz) ist der kooperationsübergreifende und repräsentative Branchenverband des deutschen Holzfachhandels mit ca. 900 Mitgliedsunternehmen.*

*Der GD Holz vertritt die wirtschaftlichen Interessen des Holzfachhandels und seine Vertriebswege gegenüber Wirtschaft, Politik, Medien, Verbänden und Industrie.*

*Als Fachverband nimmt er die Interessen seiner Mitgliedsunternehmen in den Fachbereichen Holzgroßhandel, Holzaußenhandel, Holzeinzelhandel, Rohholzhandel und Furnierhandel wahr.*

*Pressekontakt:*

*Gesamtverband Deutscher Holzhandel e.V.*

*Am Weidendamm 1a*

*10117 Berlin*

*Johannes König*

*Telefon: +49 (0) 30 / 72 62 58 42*

*E-Mail: [koenig@gdholz.de](mailto:koenig@gdholz.de)*

*Mediendatenbank:*

*[www.gdholz.de/news-aktuelles](http://www.gdholz.de/news-aktuelles)*

*[www.holzvomfach.de/holzhandel-wir-ueber-uns/presse](http://www.holzvomfach.de/holzhandel-wir-ueber-uns/presse)*